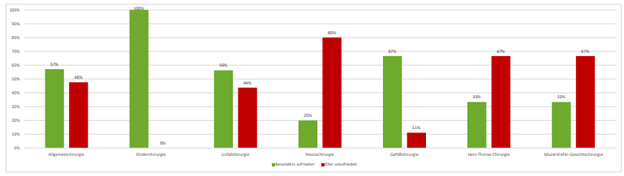
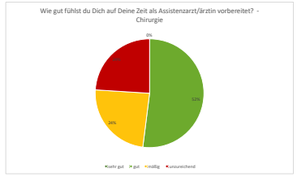
Welches Tertial evaluierst Du?	Wo wurde das Tertial abgeleistet?	Welches Fach evaluierst Du?	In welchen Kliniken der Chirurgie warst Du?	In welchen/n Klinik/en warst Du mit der Betreuung besonders zufrieden?Z	In welchen/n Klinik/en warst Du mit der Betreuung ehe unzufrieden?Z	Wurden Deine Erwartungen an das PJ erfüllt?	Begründe Deine obige Antwort:	Wurden Dir bestimmte Patienten fix zur Betreuung zugeteilt?	Hattest Du die Möglichkeit, selbst Befunde zu erheben/ zu erstellen?	Gab es für Dich einen festen Ansprechpartner?	Wurden Visiten/Befunde oder Teile davon mit PJ'lern vor- und/oder nachbesprochen?	Fanden regelmäßig PJ-Fortbildungen statt?	Wie gut fandest Du die Betreuung im PJ?	Hat ein Eingangs-/Schlussgespräch mit Dir stattgefunden?	Wollte Du bereits, welchen Dein späteres Fachgebiet sein soll? Bitte angeben.	Wie gut vorbereitet fühlst Du Dich auf Deine Zeit als Assistenzarzt/Ärztin?	Wirst Du Dich nach diesem Tertial für ein anderes Fachgebiet entscheiden als ursprünglich geplant?	Gab es Probleme im PJ?	Welche Probleme gab es und wie wurden diese behoben?	Über welche/n Betreuer/in kannst du was Positives sagen?	Gab es eine/n Betreuer/in, über den/die du dich negativ äußern willst?	Welche praktischen Tätigkeiten hast Du während des Tertials durchgeführt?	Hast Du Verbesserungsvorschläge für das PJ?
1. Tertial	Ausland	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	ja	Einführung in assistenzärztliches Arbeiten,	nein	ja, selbstständig	ja	entfällt	nein	gut	ja	Innere	mäßig	nein	nein				OP-Assistenz, Notfall-Patientenanamnese Sonographie	
1. Tertial	Ausland	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Unfallchirurgie;	Herz-Thorax-Chirurgie;	ja	zu Chirurgischem Klinikbereich gilt es zu ergänzen , dass ich zum größten Teil im orthopädisch-chirurgischen Bereich eingesetzt war ! zu Frage 7 : ich musste einen chirurgischen Fachbereich ankreuzen, dass der Evaluationsbogen abgesendet werden konnte, also kreuzte ich eine Klinik an, in der ich gar nicht war ! Dem ich war mit keiner Klinik "eher unzufrieden" !!	ja	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	nein	gut	ja	nein	gut	nein	nein		über alle kann ich Positives sagen !	nein	Assistenz bei Operationen, Mitwirkung im Stationsalltag, Visiten, Verbandswechsel, Wundbegutachtung, Untersuchungen, Verordnungen von Medikamenten, Führen der Patientenakte, Organisation von Verordnungen u. ä. (Röntgen, ..., Physio, usw.)	nein
1. Tertial	Ausland	Chirurgie	Unfallchirurgie;Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;	Gefäßchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	nein	PJ in Spanien	nein	ja, mit Anleitung	nein	nein	nein	unzureichend	nein	nein	unzureichend	weiß nicht	ja	-	-	-	-	-
1. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Herz-Thorax-Chirurgie;Neurochirurgie;	Herz-Thorax-Chirurgie;	Allgemeinchirurgie;	nein	Habe mir praktische Tätigkeiten erwartete	nein	nein	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	nein	nein	unzureichend	nein	Augenheilkunde	unzureichend	nein	nein		Dr. Frank langer und Dr. Heß (HTC)	Dr. Holländer und Dr. Scherber	Blutentnahme , Viggo legen Und Hacken halten	Strukturiert und zielgerichtet
1. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;Neurochirurgie;Unfallchirurgie;	Gefäßchirurgie;	Neurochirurgie;Unfallchirurgie;	ja	Erwartungen wurden zum Teil erfüllt. Gefäßchirurgie hat die Erwartungen übertroffen. Dadurch, dass keiner dahin wollte hatte ich das Glück tatsächlich alleine dort eingesetzt zu sein. Dadurch war die Betreuung sehr eng und mir wurde viel beigebracht. Unfallchirurgie war schlimm. Teilweise 12 PJler auf einmal bei 2 OP-Sälen. Betreuung gab es dort nicht wirklich und man hatte kaum was zu tun da sich ab viele Leute egal wo immer im Weg standen. Visiten/Befunde wurden in der Allgemein/Gefäßchirurgie oft besprochen, in der Unfallchirurgie auch wenn man sich wirklich bemüht hat kaum.	nein	ja, mit Anleitung	ja	ja	nein	gut	nein	Wahrscheinlich Neurochirurgie	mäßig	weiß nicht	nein		Dr. Christoph Sippl hat sich immer Zeit genommen und sehr viel erklärt. Von den Basics des Fachgebiets, der neurologischen Untersuchung bis hin zum genauen Besprechen einzelner Krankheitsbilder. Dr. Schlüter: hat mir in der Gefäß-Rotation auch viel gezeigt. Dank ihm und seiner Kollegen kann ich jetzt sicher nähen, was ich vorher nicht konnte. Er hat mir auch viel über die Wundbehandlung beigebracht.	nein, gibt keinen über den ich mich negativ äußern kann	Blutentnahme und Legen von Braunülen Untersuchung (neurologisch, ein bisschen unfallchir.) Sono der Gefäße Pleurapunktion Nähen (Dorsal, subcutan und intracutan) Doppler-Untersuchung OP-Assistenz; wo man wirklich viel gelernt hat und super viel machen durfte. Arztbriefe schreiben nicht selbst gemacht, aber wurde mir mehrmals gezeigt da es später sehr wichtig ist: Anhängen von Blutkonserven und worauf man unbedingt achten muss	Bitte nicht mehr so viele PJ-ler in die Chirurgie einteilen !! Wir waren teilweise einfach viel zu viele und da hat die Qualität richtig gelitten. Gerade Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie waren wir oft über 10 PJ-ler. Dazu kommen dann noch viele Famulanten und da lernt man dann auch wenn man sich Mühe gibt wirklich nicht viel. Liegt nicht an den Ärzten, aber wenn auf einmal 15 Studenten in einer Fachrichtung sind dann steht man sich nur im Weg. Ich habe deutlich mehr in den Abteilungen gelernt, wo einfach weniger Studenten hin wollten. Insgesamt bin ich aber wirklich zufrieden, auch die PJ-Dienste fand ich super. Ich würde es super finden, wenn man auch in der Innsren PJ-Dienste machen könnte.
1. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Unfallchirurgie;	ja	Man konnte sehr frei entscheiden, ob man seine Zeit in der Ambulanz, Notaufnahme oder OP verbringt. Der PJ-Unterricht ist meistens ausgefallen (ähnlich wie Seminare und Online-Blockpraktikum in der Chirurgie im klinischen Studienabschnitt)	nein	nein	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	nein	mäßig	ja	Innere	unzureichend	nein	nein		Jonas Roller, Philipp Scherber, Tobias Fritz, Cesar Castro,	Unfallchirurgie (außer Tobi Fritz, Max Müller, Janina Boettel)	Telefon im PJ Zimmer, Blutentnahmen und Zugänge legen, Nähen (1x), Haken halten	Insgesamt sollte mehr aktive Lehre stattfinden. Integration ins Team jin der Unfallchirurgie wurde man teils gänzlich ignoriert und teilweise wurde wirklich nur nach wiederholtem Nachfragen überhaupt etwas erklärt. Die Piler wurden nur zum Blutabnehmen und Hakenhalten eingesetzt. Insbesondere wenn man noch nicht viel chirurgische Vorerfahrung hatte, schien keinerlei Interesse von Seiten der Chirurgen, dass man etwas lernt (v.a. in der Unfallchirurgie, teils aber auch in der Allgemein)
1. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie;Unfallchirurgie;	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie;	Allgemeinchirurgie;	nein	Es waren leider viel zu viele Studenten gerade in den großen chirurgischen Abteilungen, weshalb es schwierig war alles mitzunehmen, was man gerne gesehen und gelernt hätte.	nein	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	nein	nein	mäßig	nein	Unfallchirurgie	mäßig	nein	nein		Niemanden konkret, in der Allgemeinchirurgie war es nur zu Beginn ein wenig frustrierend, weil man kaum etwas zu tun hatte und die Ärzte auch zum Teil überrascht waren, wenn man nachmittags noch da war. Da lag der Hauptfokus darauf, dass die Blutentnahmen gemacht waren.	Viele Ärzte interessieren sich nicht für Piler	Blutentnahmen, Braunülen legen, OP Assistenz, intraoperativ nähen, laparoskopische Kameraführung, Ozkoprosthese Schrauben bohren und einschrauben, Portanlage assistieren, Portnadelwechsel, Zähne ziehen, Entlassbriefe schreiben, Corona Abstriche, Patienten in der ZNA untersuchen, FAST Sono, Platzwunden nähen, Brandwunde reinigen, ZNA-Entlassbriefe anlegen, Fixateur Entfernung	Es waren leider viel zu viele Studenten, in der Allgemein- und Unfallchirurgie waren wir zum Teil 10 PJler und dann kamen immer noch entweder Blockpraktikanten oder Famulanten hinzu. Da kann man leider egal wie motiviert man persönlich ist (und ich hab wirklich viel Zeit investiert, da ich gerne Unfallchirurgie später machen möchte), nicht alles sehen und machen, was man gerne möchte, weil es einen noch viele andere gibt, die dann auch in OP XY rein wollen. Da müsste man die Studenten einfach besser aufteilen.
1. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Herz-Thorax-Chirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Herz-Thorax-Chirurgie;	nein	In der HTC wurde im OP nie etwas erklärt. Wie soll man so die OP verstehen und etwas lernen? Auch Fragen waren nicht erwünscht (ausgenommen PD Dr. Langer)	nein	nein	nein	nein	nein	mäßig	nein	Gynäkologie	unzureichend	nein	nein		Alexander Heß aus der HTC hat regelmäßig mit uns nachmittags Teaching gemacht und Themen mit uns durchgesprochen. PD Dr. Langer hat im OP erklärt und war auch dazu bereit Fragen zu beantworten. In der AC wurde im OP immer viel erklärt und es bestand bei allen Ärzten die Möglichkeit Fragen zu stellen.	Viele Ärzte interessieren sich nicht für Piler	Blut abnehmen, Viggo legen, gelegentlich nähen, im OP hauptsächlich Haken halten	Den Pilern anbieten, ob sie eigene Patienten betreuen und bei Visite vorstellen wollen. Im OP die einzelnen Schritte erklären, damit man verstehen kann, was überhaupt passiert. Besser Einbindung der Piler von den Ärzten.
1. Tertial	Sulzbach	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	ja	Alle waren sehr nett, hatten leider aber keine Zeit oder teils auch keine Lust auf Lehre. Es gab nie PJ Unterricht der Chirurgie. Teils wenn anderer Unterricht stattfand, wurden wir trotzdem zu Braunülen oder Op's genufen. Der Chefarzt ist sehr nett, erklärt sehr gut und ist geduldig. Nur leider selten da.	nein	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	nein	ja	mäßig	nein	Nein	unzureichend	nein	nein		Wenn man mit dem Team warm wird, sind einige sehr nett. Die Anfangszeit ist durchwachsen	Belegarzt	Nähen, Haken halten, Verbände,	Strukturelle Anleitung und Lehre verbessern
1. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Kinderchirurgie;	Kinderchirurgie;	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie;	ja	sehr viel praktische lehre	nein	ja, mit Anleitung	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	gut	nein	pädiatrie	gut	weiß nicht	nein			nein	nein	nähen, ultraschall, untersuchungen	nein
2. Tertial	Deutschland (ohne Saarland)	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	nein	Hätte mir gewünscht mehr Teil des Teams zu sein	ja	ja, selbstständig	ja	ja	ja	gut	ja	HNO	gut	nein	ja	Unkollegialität unter den Pilern führten zu einer ungleich verteilten Arbeitsverteilung unter den Pilern, auch Rücksprachen mit PJ Verantwortlichen hatten leider nichts daran geändert.	Martin Weber, Barbara Sakowitz, Lisa Jochimsen, Lukas Mussiff, Felicitas Frettlöh, Jakob Gabler, Heiko Lindemann, Meike Ott, Andrea Kleinschmidt, Kristin Kinne, Johannes Koopmann, Carolin Läpple, Viviane Stamme, Kathrin Boße, Maike Krümpelmann, Judith Potthoff	Laura Löffler	Blutentnahmen, Zugänge, Sonographie, Wundnaht, Verbände, körperliche Untersuchung	Piler fest einteilen
2. Tertial	Deutschland (ohne Saarland)	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;Gefäßchirurgie;	Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	ja	Durch Personalmangel war man in der Allgemeinchirurgie manchmal auf sich allein gestellt. Ansonsten waren alle nett und bemüht einem etwas beizubringen.	ja	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	gut	ja	Nein	gut	weiß nicht	nein		/	/	OP-Assistenz, Patienten untersuchen etc. , Wundversorgung, Briefe schreiben	/
2. Tertial	Deutschland (ohne Saarland)	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Neurochirurgie;	ja	Gute Betreuung, viel Praxiserfahrung	ja	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	gut	nein	Orthopädie	gut	nein	nein		-	-	OP-Assistenz und alle stationären Aufgaben	-
2. Tertial	Homburg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;Kinderchirurgie;Unfallchirurgie;	Kinderchirurgie;Gefäßchirurgie;Unfallchirurgie;	Neurochirurgie; Allgemeinchirurgie;	ja	Erwartungen wurden sogar eher übertroffen, da ich mehr machen durfte, als ich vorher angenommen hatte.	nein	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	sehr gut	nein	Ja, Pädiatrie	gut	nein	nein		Ich war mit allen Betreuern bzw. Teams der einzelnen Abteilungen sehr zufrieden. Der Umgang war äußerst kollegial und man fühlte sich immer dur Abteilung zugehörig.	nein	Zugänge legen, Blut abnehmen, im OP assistieren (1. Assistenz, Hautnähte, Haken halten, etc.), Verbände wechseln, Drainagen ziehen, Ambulanz (Diagnostik, Patientenbetreuung),	Ein ausgeglicheneres Verhältnis der Piler über die einzelnen Tertiale wäre schöner. Wir waren insgesamt nur zu fünft, während in den Tertialen vorher und nachher deutlich mehr Piler für die Chirurgie eingeteilt waren. Ich weiß aber auch, dass es nicht so einfach ist, da es ja auch von den Anmeldungen abhängig ist
2. Tertial	Rastpfuhl	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Unfallchirurgie;	nein	In der Allgemeinchirurgie wurden die Erwartungen übertroffen, man war frei, mit in den OP zu gehen oder auf der Station zu bleiben. Es wurde stets viel erklärt. In der Unfallchirurgie hat man abgesehen vom Blutabnehmen nichts gemacht und es war kaum Bereitschaft da, einem etwas beizubringen. In der Gefäßchirurgie hat man Patientenaufnahmen gemacht, die zu elektiven Eingriffen kamen. Außerdem hat man Verbände gemacht und Dopplerstucke gemessen. Im OP hat man assistiert, wenn man gebraucht wurde, dann hat man allerdings kaum etwas gesehen und es wurde auch kaum etwas erklärt. Außer Verbände und Dopplerstrucke habe ich nichts gelernt.	nein	nein	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	nein	ja	mäßig	nein	Anästhesie	unzureichend	nein	nein		Die Ärzte in der Allgemeinchirurgie. Vor allem Herr Schütze als stellvertretender Chefarzt hat sehr viel im OP gezeigt und erklärt.	Niemand bestimmten. Es war niemand unfreundlich oder dergleichen, es war vor allem in der Unfallchirurgie einfach keine Bereitschaft zur Lehre da .	Blutentnahmen Haken halten im OP Dopplerdrucke Verbände	Mehr Lehre ! v.a. Unfallchirurgie Im OP mehr erklären (Gefäßchirurgie) In der Gefäßchirurgie fand ich auch sehr schade, dass man während der Visite schnell und hektisch die Verbände der Patienten wechseln musste und dadurch von der eigentlichen Visite kaum etwas mitbekommen hat.
2. Tertial	Sulzbach	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	ja	Chirurgie war nicht mein Lieblingsfertial. Man musste viel in den OPs viele Blutentnahmen und VVKs machen. Piler haben Personalmangel ausgeleichen sollen. Trotz allem habe ich auch vieles gelernt. Die Assistenzärzte/innen sind gewöhnungsbedürftig , zeigen einem aber, wenn sie die Zeit dazu haben, auch was. Die Operateure sind alle nett, lassen einem in den OPs nähen und erklären viel, aber auch viel Hakenhalten, viel zu viel, besonders Dienstags und Donnerstags, weil da noch ein Belegarzt kommt und Hüft-TEPs und Knie-TEPs operiert, es muss immer ein piler bei ihm sein, manchmal zwei. PJ-Unterricht fand erst am ende meines Tertial regelmäßig statt, davor gar nicht. Während der Visite müssen die piler bei den Unfallchirurgen der Verbandswechsel machen, manche Ärzte helfen einem dabei andere nicht. Lehre fand während Visite nicht statt, außer man hat eine Frage gestellt. In der ZNA dürfte man, Wunden zunähen. In der Ambulanz läuft man mit	nein	nein	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	nein	nein	mäßig	nein	Augenheilkunde	mäßig	nein	nein		Salahadin Abdelrahman Mohammed Abusamal	Belegarzt Würker	VVKs Blutentnahme Wunden zunähen	Beim Belegarzt nicht mehr assistieren zu müssen.
2. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Gefäßchirurgie;Neurochirurgie;	Gefäßchirurgie;Neurochirurgie;	Neurochirurgie;	ja	Wenn man sich für Chirurgie interessiert hat man sowohl in der Gefäß- als auch in der Neurochirurgie die Chance die meisten Operationen zu sehen oder zu assistieren. Sowohl das Team als auch die Atmosphäre waren sehr angenehm, man hat sich schnell zugehörig gefühlt. Für jemanden der kein großes Interesse an Chirurgie hatte, hab ich einen sehr guten Überblick der beiden Fächer bekommen und war nicht den ganzen Tag nur im OP, sondern habe auch auf Station und in der Notaufnahme helfen können, was meiner Meinung nach sehr gut war. Der Oberarzt der Neurochirurgie hat mich auch aktiv gefragt, wie häufig ich im OP sein will und so wurde dann auch dementsprechend der Plan angepasst, was ich sehr gut fand. Mit der Neurochirurgie war ich auch in keinem Fall unzufrieden (muss nur oben als Pflichtfeld rausgelassen ankreuzen)	nein	ja, selbstständig	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	gut	nein	Neurologie	gut	weiß nicht	nein		Der Chefarzt der Gefäßchirurgie Herrn Steffen war sehr herzlich und hat sich auch als Chefarzt gut um die Piler gekümmert und hat sich die Zeit genommen Dinge zu erklären und viele Eingriffe zu zeigen. Herrn Partsxania aus der Gefäßchirurgie hat sich ebenfalls als Oberarzt sehr viel Zeit genommen im OP und hat mir, als Anfänger im Nähen, geduldig alles erklärt und gezeigt. Aber das ganze Team der Gefäß- und Neurochirurgie waren alle sehr herzlich.	-	Assistenz im OP im Sinne von Haken halten, Hautnaht, Absaugen. Wundkontrollen und Verbandswechsel auf Station. Nur ab und zu haben die Schwestern um Hilfe bei der Blutentnahme gebeten. Selbstständige Anamnese, körperliche Untersuchung und stationäre Aufnahme in der Zentralen Notaufnahme. Verfassen von Arztbriefen und ambulanten Briefen.	-
2. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Unfallchirurgie;Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie;	ja	xxx	ja	ja, selbstständig	ja	ja	ja	gut	ja	xxx	gut	nein	nein		Katrin Schall, Barbara Jacobi	Nein	xxx	Nein
2. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Unfallchirurgie;	nein	Allgemeinchirurgie war Weltklasse. Leider waren wir zeitweise 5 PJler. Viel zu viel. Müsste seltens das Winterbergs besser organisiert werden. Unfallchirurgie war ne große Enttäuschung. Wollte das Fach ursprünglich machen. Bin so demontiert von der Abteilung, dass ich lieber in die Viszeralchirurgie gehe.	ja	ja, selbstständig	ja	ja	ja	gut	nein	Viszeralchirurgie	gut	ja	nein		Kira Keller, Laura Sahan, Barbara Jakobi, Elmar Schwartz	Nein	Untersuchen, Befunden, Nähen, ...	In der Unfallchirurgie mehr PJler, damit man nicht nur bei den TEPs Haken halten muss. In der Viszeralchirurgie höchstens 3, nicht 5.
3. Tertial	Deutschland (ohne Saarland)	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;Unfallchirurgie;	Gefäßchirurgie;Allgemeinchirurgie;	Unfallchirurgie;	ja	Ich konnte verschiedene OPs sehen und auf Nachfrage wurde ab und zu auch inhaltlich etwas vermittelt.	ja	nein	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	ja	gut	nein	Dermatologie	mäßig	nein	nein		Dr. med. Christian Dahm und Dr. med. Bernd Lechert kommen aktiv auf Studenten zu, um ihnen lehrreiche OPs zu zeigen und dabei zu erklären.	nein	Blutentnahmen, Zugänge, ABIs, teilw. Wundverschluss im OP (Nähen, Tackern), OP-Assistenz, Patientenaufnahmen	regelmäßiger PJ-Unterricht mit breitem Spektrum und Fokus auf M3 (Prüfungssimulation, Kernweisen wie Handeln bei Notfällen)
3. Tertial	Deutschland (ohne Saarland)	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Gefäßchirurgie;	Gefäßchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	ja	Erwartungen wurden erfüllt, jedoch waren wir zu viele Piler, sodass man nicht sehr oft im OP assistieren konnte und nicht richtig in den Stationsalltag einwebunden wurde. man konnte sich mit mehreren PJ'lern die Arbeit gut aufteilen.	nein	ja, mit Anleitung	ja	ja	ja	gut	nein	Gynäkologie und Geburtshilfe	gut	nein	nein		Frau Bauer (Lehrkoordinatorin), Ärzt*innen der Gefäß- und Allgemeinchirurgie	nein	Blutentnahmen, PVK legen, Drainagen ziehen, Fäden ziehen, OP-Assistenz, Anamnese + körperliche Untersuchung, Asiitenzfunktion	Uniklinik Augsburg: weniger PJ-ler pro Tertial bzw. bessere Aufteilung auf die einzelnen Bereiche
3. Tertial	Homburg	Chirurgie	Unfallchirurgie;	Unfallchirurgie;	Unfallchirurgie;	ja	Allerdings schreiben die Unfallchirurgen manchmal bis 3 existenten Piletn 2 Piler zu 2 parallel stattfindenden OPs, was bedeutet, dass 4! Piler bei 3 in der Tat vorhandenen Pilern gebraucht werden. Die OP Auslastung ist teils etwas zu hoch. Außerdem: Kein Dosimeter, keine Strahlenschutz Einweisung, gar nichts, obwohl im OP ständig geröntgt wird. Ist nicht so cool, vor allem für junge Frauen (von denen es viele unter den Med. Studierenden gibt), die vielleicht auch an Familienplanung denken nach dem Examen...?	von mir nicht gewünscht	ja, selbstständig	nein	nein	ja	mäßig	nein	Allgemeinmeidzin	gut	nein	nein		Max Müller, Tobias Fritz	Nils Veith ist im OP etwas ruppig und erwartet, dass man Dinge kann, ohne dass man sie vorher erklärt bekommen hat.	Operieren, Blutentnahmen, PCR Tests, Röntgenbilder für die Chefvisite ausdrucken (Digitalisierung wo??)	-
3. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Gefäßchirurgie;Allgemeinchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	Gefäßchirurgie;	nein	In der gefäßchirurgie wurde nicht viel beigebracht. Ich war nur selten in OP. Die Abteilung an sich ist nett, aber es gibt einfach nicht genug zu tun oder zu sehen für piler. Wir durften nicht viel außer ABI Messungen machen. Patienten Vorstellung in ZNA war aber sehr gut. Einzige Kritik über die Allgemeinchirurgie ist die unnötige, zeitaufwendige Eintragung der Patientendaten in Studoq. Das ist auf keinen Fall PJ Aufgabe. Man lernt überhaupt nichts davon. Aber man wird immer von einer bestimmten Assistenzärztin verpflichtet das zu machen. Es hat sehr viel Zeit gekostet. Es ist Verantwortung der Assistenzärzte selbst aber wird ständig an Piler übergeben. Ich habe mehrere interessante OPs verpasst , die ich gerne gesehen hätte und davon sicher profitiert hätte weil ich Daten in Studoq eintragen musste. Piler sind keine billigen Arbeitskräfte aber mit dieser Aufgabe sind wir nur als solche behandelt.	nein	ja, mit Anleitung	nein, aber es fand sich immer jemand in der Abteilung, der/die mir weiterhelfen konnte	ja	nein	gut	nein	Gynäkologie und Geburtshilfe	mäßig	nein	ja	Das Verhalten einer Assistenzärztin (die vorher erwärmte) war unakzeptabel. Sie ist sehr unhöflich zu allen Pilern. Ihre Kommentare sind nicht konstruktiv und sind beleidigend. Selbst bei mehrfachem Feedback von mehreren Pilern war sie uneinsichtig.	Alle Oberärzte, Fachärzte und der Chefarzt der Gefäßchirurgie. In der Allgemeinchirurgie: Oberärzte Widyaningh, Kardassis, Gharbi, Jacobi. Chefarzt der Allgemeinchirurgie und Assistenzarzt Omid.	Dr. Laura Sahan- Assistenzärztin in der Allgemeinchirurgie	Assistieren in Op, Arztbriefe schreiben, Patienten Untersuchung und Anamnese bei Vorstellung in ZNA, Abdomen und Gefäßsono.	Eigene Patienten mit Anleitung betreuen
3. Tertial	Winterberg	Chirurgie	Allgemeinchirurgie;Unfallchirurgie;	Unfallchirurgie;	Allgemeinchirurgie;	ja	Unfallchirurgie ja, Allgemeinchirurgie nein	nein	ja, mit Anleitung	ja	ja	ja	gut	nein	Pädiatrie	gut	nein	ja	in der Allgemeinchirurgie diente man nur als billiger Hilfsarbeiter. man bekam kaum etwas erklärt und war dafür verantwortlich die Kurven hin und her zu tragen oder Botengänge zu machen.	Herr Griega war als PJ-Beauftragter immer erreichbar und kümmerte sich in besonderem Maße um uns. Er nahm sich Zeit für Fallbeispiele, erklärte uns die orthopädischen Untersuchungen und stand für Fragen und Probleme immer freundlich zur Verfügung.	nein	-	nicht so viele Piler auf einmal in die Allgemeinchirurgie, dafür Verpflichtung zur Lehre. Ich habe dort leider kaum etwas gelernt

	Besonders zufrieden	Eher unzufrieden	Gesamt	Besonders zufrieden	Eher unzufrieden	Summe der Erwähnungen für besonders zufrieden/eher unzufrieden
Allgemeinchirurgie	57%	48%	21	12	10	22
Kinderchirurgie	100%	0%	2	2	0	2
Unfallchirurgie	56%	44%	16	9	7	16
Neurochirurgie	20%	80%	5	1	4	5
Gefäßchirurgie	67%	33%	9	6	3	9
Herz-Thorax-Chirurgie	33%	67%	3	1	2	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33%	67%	3	1	2	3



Wie gut fühlst du Dich auf Deine Zeit als Assistenzarzt/ärztin vorbereitet?

sehr gut	0
gut	13
mäßig	4
unzureichend	6



Erwartungen ans PJ wurden erfüllt?

Ja	16
Nein	8